

**Entstehung:**

1797 erstmals beschrieben. In Süddeutschland im 18. Jh. verbreitet.

## Weißer Matapfel – lange haltbar!

**Frucht:** Die **mittelgroßen Früchte** sind ungleichhälftig, stumpf kegelförmig und haben breite Kanten. Die Schale ist sonnenseits verwaschen rötlich und ansonsten trüb gelb. Das saftige Fruchtfleisch hat einen süßsauerlichen Weingeschmack. Die Früchte duften. Wirtschafts- und Mostapfel, eingeschränkt als Tafelobst geeignet.

**Reife:** **Mitte bis Ende Oktober**, bis zu **7 Monate** lagerfähig.

**Blüte:** **Spät**, nicht witterungsempfindlich, guter Pollenspender.

**Baum:** **Große formschöne Krone** mit Ästen fast bis zum Boden. Starker Wuchs.

**Standort:** Anspruchslos, bis in höhere Lagen anbaufähig.

**Sonstiges:** Wechsel zwischen hohen und niedrigen Erträgen. Ertrag setzt mittelspät ein. Sehr frosthart. Kann spät geerntet werden.